

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 6.

Freitag den 9. Jänner 1874.

(574—3)

Nr. 2233.

(584—3)

## Concursauschreibung.

An der Staatsoberschule in Laibach sind zwei Lehrstellen zu besetzen, eine für die italienische Sprache und eine für die deutsche und slovenische Sprache.

Bewerber um diese Stellen, mit welchen je ein Gehalt von 1000 fl., die Activitätszulage von je 250 fl. und der Anspruch auf die Quinquennialzulagen von 200 fl. verbunden sind, haben ihre Gesuche im Dienstwege

bis Ende Jänner 1874

bei dem k. k. Landes Schulrathe für Krain einzubringen.

Laibach, am 20. Dezember 1873.

Der k. k. Landespräsident:

Muersperg m. p.

## Lehrerstellen.

Im Schulbezirke Voitsch zu Planina werden nachstehende Lehrstellen zur Besetzung ausgeschrieben:

1. An der zweiklassigen Volksschule zu Zirknitz die Stelle des zweiten Lehrers mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und freier Wohnung.
2. An der einklassigen Volksschule zu St. Veit bei Bilice die Lehrerstelle mit 400 fl. und Wohnung.
3. An der zweiklassigen Volksschule zu Sairach die Unterlehrerstelle mit 280 fl. nebst Wohnung.

Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 20. Jänner 1874,

im Wege der vorgesehnten Behörde beim gefertigten Bezirksschulrathe zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Voitsch zu Planina, am 24. Dezember 1873.

(3—3)

Nr. 137.

## Rundmachung.

Im Sinne des § 65 des Gemeindestatutes für Laibach wird der Voranschlag bezüglich der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1874 im magistratischen Expedite zu jedermanns Einsicht aufgelegt.

Was hiemit öffentlich kund gemacht wird.

Stadtmagistrat Laibach, am 4. Jänner 1874.

Der Bürgermeister:

Deschmann m. p.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 6.

(28—1)

Nr. 7764.

## Neuerliche Tagfagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executions-sache der Frau Josefa Kersch von St. Peter, Zessionarin des Simon Sodinc, gegen Lukas Voshljanec von Radocendorf zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 15. Juli 1871, Z. 3779, angeordnet gewesenen und sohin sistirten executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem peto. 33 fl. 96 kr. c. s. c. die neuerlichen Tagfagungen auf den

27. Jänner,

27. Februar und

27. März 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts unter dem vorigen Anhang angeordnet worden sind, und daß dem Nachlasse des verstorbenen Executen Jakob Farič von Radocendorf als Curator aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. Oktober 1873.

(2936—1)

Nr. 4028.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Zaveršnik von St. Oswald Nr. 20 gegen Andreas Merzina von Altlack Nr. 28 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 4. April l. J., Z. 1556, schuldigen 30 fl. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Altlack sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 690 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagfagungen auf den

27. Jänner,

28. Februar und

28. März 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Kaspar Demšar, Ursula Kopac und Michael Pokorn wurde Herr Thomas Mohar von Altlack zum curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 2ten Oktober 1873.

(39—1)

Nr. 5205.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Marko Popović von Dule.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Marko Popović von Dule hiemit erinnert, daß demselben in der Executions-sache des Johann Ladin von Niedergeräuth peto. 80 fl. c. s. c. Herr Johann Arto, k. k. Notar in Reifnitz, zum curator ad actum aufgestellt und demselben der diesgerichtliche Executionsbescheid vom 12. November 1873, Z. 5205, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten November 1873.

(31—1)

Nr. 9819.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. Oktober 1873, Z. 7419, in der Executions-sache des Jakob Sbricaj von Senofetsch gegen Martin Sudel von Unterkoschana peto. 37 fl. 10 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Real-feilbietungstagfagung kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am

23. Jänner 1874,

vormittags 10 Uhr, zur zweiten Tagfagung geschritten werden wird.

Zugleich wird dem abwesenden Tabulargläubiger Anton Sudel von Unterkoschana erinnert, daß die für denselben ausgefertigte Feilbietungs-rubrik dem ihm als curator ad actum aufgestellten Dominik Pupis von Unterkoschana zugestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Dezember 1873.

(3061—1)

Nr. 3804.

## Reassummierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Dr. E. H. Costa, Curator der minderj. Bartholmā Liković'schen Kinder, die mit Bescheide vom 2. Mai 1871, Z. 1610, sistirten zweiten und dritten executiven Feilbietungen der dem Anton Neme von Jauchen gehörigen, im Grundbuche St. Stefan in Utit sub Urb.-Nr. 67, Reif.-Nr. 43 vorkommenden, gerichtlich auf 1207 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör wegen schuldigen 210 fl. c. s. c. reassumirt, und zu deren Vornahme die Tage auf den

24. Jänner und

25. Februar 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet wurden, daß obige Realität bei der zweiten Tagfagung nur um oder über den Schätzungswert

bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 1ten Oktober 1873.

(3067—3)

Nr. 6559.

## Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekanntem Rechtsprätendenten hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mate Milković von Desine Nr. 11 die Klage wegen schuldiger 84 Gulden ö. W. c. s. c. auf der ad Kocianschegilt gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 48, Reif.-Nr. 31 eingebracht, zu deren Verhandlung die Tagfagung auf den

13. Jänner 1874,

hiergerichts angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Peter Persche von Tschernembl als curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. August 1873.

(2609—3)

Nr. 3554.

## Erinnerung

an Matthäus Ruperčič von Travnik und seine unbekanntem Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Matthäus Ruperčič von Travnik und seinen unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe Simon Verbec von Travnik Nr. 21 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1356 vorkommenden Realität zu Travnik Nr. 21 aus dem Schuldbriefe vom 2. Juni 1809 zu ihren Gunsten hastenden Sakpost per 100 fl. ö. W., und 45 fl. 20 kr. ö. W. sub praes. 2. Juli 1873, Z. 3554, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

14. Jänner 1874,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Arto, k. k. Notar von Reifnitz, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten September 1873.

(2934—2)

Nr. 4300.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kuralt von Safniz Nr. 56 gegen Katharina Jamnit von Godezic, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. Juni 1867, Z. 1505, schuldigen 150 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 2549 vorkommenden, zu Godezic sub Haus-Nr. 2 liegenden Subrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3325 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Tagfagungen auf den

31. Jänner,

28. Februar und

11. April 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 24ten Oktober 1873.

(11—3)

Nr. 15579.

## Reassummierung 3. exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Johann Gei resp. dessen Verlass aus Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 733 Gulden geschätzten, ad Sonegg sub Urb.-Nr. 42 vorkommenden Realität im Reassummierungswege neuerlich bewilligt und hierzu die Feilbietungs-Tagfagung auf den

14. Jänner 1874,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, 23. Oktober 1873.